Schwalbacher Zeitung

49. JAHRGANG NR. 41 12. OKTOBER 2022 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht.
Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196. 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHL' ICH MICH WOHL.

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 12. Oktober: Vortrag „Bio-Ökonomie – Abfall als Rohstoff" des Arbeitskreis WiTechWi um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.

Donnerstag, 13. Oktober: Fahrkartenautomaten-Schulung für Senioren um 14.30 Uhr und um 15.30 im S-Bahnhof Schwalbach-Limes.

Freitag, 14. Oktober: Mobiles Impfangebot des Main-Taunus-Kreises von 9 bis 12 Uhr im Bürgerhaus.

Freitag, 14. Oktober: Bayerischer Biergarten von 18 bis 21 Uhr am Gemeindehaus der Evangelischen Friedenskirchengemeinde.

Freitag, 14. Oktober: Film „Ein trefflich rauh Land - ein Jahr in der Schnee-Eifel" um 19 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Samstag, 15. Oktober: Müllsammelaktion im Arboretum. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Waldhaus.

Montag, 17. Oktober: Vortrag „Die schwarze Diva in einer weißen Welt" um 19.30 Uhr im Raum 1 im Bürgerhaus.

Dienstag, 18. Oktober: Kammermusikabend der Frankfurter Sparkasse mit dem Duo „Paier-Dohrmann" um 20 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Mittwoch, 19. Oktober: Vernissage der Jahresausstellung Schwalbacher Künstler 2022 um 18 Uhr im Ausstellungsraum und Foyer des Bürgerhauses.

Politik

Mittwoch, 12. Oktober: öffentliche Sitzung des Jugendparlaments um 18.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Donnerstag, 13. Oktober: öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.

Stadtbücherei

Mittwoch, 12. Oktober: Vorlesestunde mit „Rumpelstilzchen" um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 19. Oktober: Vorlesestunde mit „Für Hund und Katz ist auch noch Platz" um 15.15 Uhr.

Apfeltag im Arboretum. *Zum ersten Mal veranstaltete Hessenforst am letzten Samstag im September einen Apfeltag im Arboretum. Forstamtsleiter Sebastian Gräf (links) freute sich dabei über viele fleißige Helferinnen und Helfer. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5.* Foto: Hessenforst

Zwei Samstage in der Natur

Doppelter Herbstputz

● ***Am 15. sowie 29. Oktober kann man jeweils von 10 bis 12 Uhr an zwei verschiedenen Aktionen im Arboretum mitwirken, hierfür ist der Treffpunkt am Waldhaus.***

Müll und Unrat wird am 15. Oktober im Rahmen der Aktion „Sauberhaftes Hessen" gesammelt, dabei werden Handschuhe dringend benötigt. Auch am 29. Oktober werden Handschuhe gebraucht, sowie Laubrechen, denn bei dieser Aktion wird gegen die Kastanien-Miniermotte gekämpft. Das Einsammeln des Laubes, das von den Puppen des Schädlings befallen ist, rettet die Rosskastanien. Anschließend werden die Helfer und Helferinnen am Ende der beiden Aktionen mit Leckereien und Getränken versorgt, die vom Förderverein Arboretum im Waldhaus bereitgestellt werden. **red**

In den Bücherschrank am Bahnhof gehören nur aktuelle Bücher – Ehrenamtliche sorgen für Ordnung und Sauberkeit

Bücherzelle quillt regelmäßig über

● ***Seit längerem betreut Marianne Adamek ehrenamtlich die sogenannte Bücherzelle, eine ehemalige Telefonzelle, an den Rolltreppen zum S-Bahnhof in der Limesstadt. Regelmäßig räumt sie mit Unterstützung eines Mitarbeiters der Stadtbücherei die Regale auf, sortiert aus und bringt grundlegende Ordnung in die Bücherauswahl.***

Das ist jede Menge Arbeit, denn nicht alle Nutzerinnen und Nutzer halten sich an die Regelungen. „Neulich ist mir wieder einmal der Kragen geplatzt", berichtet Marianne Adamek. „Neben wunderschönen großen und recht neuen Bildbänden hatten Bücherfreundinnen oder -freunde sechs sehr schwere Bände des „Neuen Brockhaus" aus dem Jahr 1959 in der Zelle platziert." Dafür sei die Bücherzelle nicht der richtige Ort, denn sie sei weder Antiquariat noch Entsorgungsstelle für Altpapier. Dass der Bücherschrank nicht geeignet ist für Fachliteratur, schwere Nachschlagewerke, Schulbücher, Zeitschriften und Werbematerial, ist in den ausgehängten Nutzungsregeln zu lesen.„Bitte versuchen Sie, solche – eventuell wertvollen – Bände in einem speziellen Antiquariat anzubieten oder schlicht und einfach in Ihrer eigenen Papiertonne zu entsorgen. Damit werden Sie dem zurzeit kränkelnden Markt für Papierverarbeitung hinzugefügt und erfüllen einen guten Zweck", empfiehlt Marianne Adamek. Sie berichtet weiter von verschmutzten Kinderbüchern, „alten Schinken", Romanen aus den 50er- und 60er- und auch 70er-Jahren sowie von verdreckten und beschädigten Büchern, die sie regelmäßig kistenweise über den Bauhof entsorgen lässt oder in ihre eigene Papiertonne bringt.

Marianne Adamek sorgt in der Bücher-Telefonzelle im S-Bahnhof regelmäßig für Ordnung. Foto: mag

Dabei ist Marianne Adamek nicht die einzige, die sich um Ordnung in der Bücherzelle bemüht. Zum Glück, so berichtet sie, gibt es mehrere ihr bekannte und auch unbekannte Helferinnen und Helfer, die häufiger einfach mal aufräumen und den allerschlimmsten Müll entsorgen. Dabei wäre es ganz einfach, wenn sich alle an die folgende Regelung hielten: „Wenn das Regal voll ist, nehmen Sie bitte die mitgebrachten Bücher wieder mit nach Hause."

Viele Schwalbacherinnen und Schwalbacher sind dankbar, dass es die Möglichkeit gibt, relativ neue und aktuelle Bücher einfach mitzunehmen. Diese kann man behalten oder wieder zurückzubringen oder in einen anderen Bücherschrank in Bad Soden, Eschborn oder Niederhöchstadt legen. Das ist neben der Mitgliedschaft in einer der Stadtbüchereien der einfachste Weg, günstig an interessanten, aktuellen Lesestoff zu kommen.

Damit diese Möglichkeit erhalten bleibt, appellieren auch das Sozial- und Jugendamt sowie die Stadtbücherei, die dieses Projekt begleiten: „Bringen Sie alte Bücher und Lektüre, die kein breites Publikum anspricht, bitte nicht in die Bücherzelle. Nur so können Marianne Adamek und ihre Mitstreiterinnen und Mitstreiter diesen ehrenamtlichen Service weiterhin aufrechterhalten." **red**

16-Jähriger überfällt Papiertruhe mit einer Schusswaffe

Polizei fasst Täter

● ***Am Dienstag vergangener Woche versuchte ein 16-Jähriger, die Papiertruhe in der Ringstraße auszurauben.***

Gegen 17.55 Uhr betrat der junge Mann den Schreibwarenladen mit integrierter Post- und Lottoannahmestelle. Unter Vorhalt einer Schusswaffe soll er die Angestellte zur Herausgabe von Bargeld aufgefordert haben. Die Mitarbeiterin verweigerte das, sodass der Täter ohne Beute die Flucht ergriff. Polizeiliche Ermittlungen führten noch am Dienstagabend zur Festnahme eines Tatverdächtigen.

Bei dem Festgenommenen handelt es sich um einen 16 Jahre alten Jugendlichen aus Bad Soden, gegen den die Kriminalpolizei nun wegen Verdachts der versuchten schweren räuberischen Erpressung ermittelt. **pol**

MÖBEL SACHS
WOHNKONZEPTE ZUM WOHLFÜHLEN
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Bürokauffrau (m/w/d)
in Teilzeit von Montag-Freitag 9:00-13:00 Uhr,
sowie einen
Schreiner/Möbelmonteur (m/w/d)
in Vollzeit zur Festanstellung.
Wir bieten familienfreundliche Arbeitszeiten Montag-Freitag von 7:30-15:30 Uhr und ein ausgesprochen gutes Betriebsklima.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Bewerbungen per Mail bitte an:
info@moebel-sachs.de oder per Post an
Möbel Sachs GmbH · Berliner Straße 29 · 65824 Schwalbach/Ts.

Herr Leibnitz kauft an
Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort
von Mo. - So 8.00 - 20.00 Uhr
Tel.: 06196/4025265

FAIRTRADE
Fairtrade-Artikel bestellen
Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.
Connie Borsdorf, ✆ 06196 / 82044

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.
Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf
Service-Nummern
0172/149 22 43
8 84 83 34
Mit eigener Werkstatt
DONNER WETTER
www.donnerwetter.de
*Herausgegeben von **www.donnerwetter.de** für den heutigen Mittwoch und die Folgetage*

Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
14° / 7°	13° / 10°	16° / 8°	15° / 10°	18° / 13°
heiter-wolkig	wolkig	wolkig	wolkig	Regen

Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL.1288 FAX: 807997

So	**16.10.**	**P**	09.30 Uhr	Sonntagsmesse
			18.00 Uhr	Rosenkranzgandacht
Mi	**19.10.**	**P**	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann *Tel. 56102020, a.brueckmann@katholisch-maintaunusost.de;*
Internet: *www.katholisch-schwalbach.de;*
Pfarrbüro: Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: pfarrbuero-schwalbach@katholisch-maintaunusost.de
Bürozeiten: *Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr*

Evangelische Limesgemeinde

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do. 13.10. **14.00 Uhr** Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
15.00 Uhr Ökumenische Seniorenrunde

Sa. Lesung der CJZ mit Michel Bergmann leider krankheitsbedingt abgesagt

So. 16.10. **10.00 Uhr** Einführungs-Gottesdienst der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden (Pfarrer Sam Lee)

Di. 18.10. **16.00 Uhr** Konfi-Zeit (Pfarrer Sam Lee)

Pfarrer Sam Lee, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

Evangelische Friedenskirchengemeinde

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	12.10.	15.00	Seniorenrunde
Fr	14.10.	18.00	bayrischer Biergarten Im Gemeindegarten und Gemeindehaus
So	16.10.	**11.00**	**Familien-Gottesdienst** mit Birgit Reyher und dem KiTa-Team
Mo	17.10.	15.30	Maltreff für Erwachsene
Di	18.10.	16.00	Konfirmandenunterricht

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 16.10. 10:00 Uhr **Gottesdienst mit Christina Seekamp (mit Abendmahl)**

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So 16.10.2022 **Gottesdienst in der EFG**

www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/schwalbach-am-taunus

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Hans-Joachim Eibich

* 18.10.1942 † 02.10.2022
Berlin Frankfurt am Main

In stiller Trauer

Annelies
Claudia und Tilo
Stephan
Manfred und Anne

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 18. Oktober 2022, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Nach einem erfüllten Leben entschlief meine Mutter, Schwiegermutter und Oma

Ilse Wirsching

* 18.07.1931 † 20.09.2022

In liebevoller Erinnerung:

Christine und Karl-Heinz mit Andreas

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 13. Oktober 2022, um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Pankratius in Schwalbach statt, mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Alten Friedhof.

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

HESSEN BESTATTER

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0

24h Bereitschaft

Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN
Unsere Rufnummern:
TELEFON 06173/940990 · TELEFAX 06173/940991

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80
Schwalbacher Zeitung

Schwalbacher Spitzen

Zu viel des Guten

„Ein gebranntes Kind scheut das Feuer“, „Doppelt genäht hält besser“. Man könnte viele Weisheiten bemühen, um den Entwurf der neuen Anlagerichtlinie zu beschreiben, die Kämmerer Thomas Milkowitsch und der Magistrat jetzt dem Stadtparlament präsentiert haben.

Doch bei aller Vorsicht, die der Magistrat nach dem Greensill-Desaster in Zukunft bei Geldanlagen walten lassen will: Dieses Regelwerk ist weltfremd und bietet zudem keine ausreichende Sicherheit vor einem neuerlichen Verlust in Millionenhöhe.

Zwar ersetzt die Anlagerichtlinie das verheerende Zwei-bis-vier-Augen-Prinzip aus der frühen Immisch-Ära durch ein 24-Augen-Prinzip. Mehr Professionalität garantiert es deswegen aber nicht. Denn auch wenn der gesamte Magistrat künftig über Festgelder entscheiden soll, bleibt das Problem, dass in diesem Gremium wieder keine Finanzexperten sitzen und im Zweifel ehrenamtliche Laien zu falschen und sehr, sehr teuren Anlageentscheidungen kommen können. Gebraucht wird professionelle Expertise in der Finanzverwaltung – sei es durch geeignete Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, sei es durch externe Beratung. Zudem macht die neue Anlagerichtlinie Festgeldanlagen faktisch unmöglich, da die Angebote oft nur wenige Tage gelten, der Magistrat sich aber maximal einmal pro Woche trifft. So ehrenhaft der Versuch erscheint, in Zukunft ein Höchstmaß an Sicherheit erreichen zu wollen: Dieser Entwurf hat so gravierende Schwächen, dass er so nicht stehen bleiben kann.

Mathias Schlosser

Bis 30. November denRadverkehr in Schwalbach bewerten

Fahrradklima-Test

● ***Noch bis zum 30. November findet zurzeit der ADFC-Fahrradklima-Test statt.***

Auch die Schwalbacher Stadtverwaltung möchte gerne erfahren, wie zufrieden Radfahrer in Schwalbach sind. Deshalb ruft Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch zur Beteiligung an der Umfrage auf: „Machen Sie mit und teilen Sie uns Ihre Erfahrungen zum Radfahren in unserer Stadt mit!“ Die Stadt freue sich über die Rückmeldungen, denn sie könnten helfen die Bedingungen für den Radverkehr zu verbessern.

Der ADFC-Fahrradklima-Test legt die Zufriedenheit der Radfahrenden in Deutschland dar. „Ziel sollte sein, dass sich wenigstens 50 Radfahrende an der Umfrage beteiligen. Denn dann erhalten wir eine Auswertung speziell für Schwalbach“, erklärt die Mobilitätsbeauftragte im Ordnungsamt, Daniela Wolf.

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist unter fahrradklima-test.adfc.de im Internet zu finden. Alternativ kann man den QR-Code unten scannen. Bei Fragen rund um die Mobilität in der Stadt, steht Daniela Wolf unter der Telefonnummer 06196/804-160 oder per E-Mail an daniela.wolf@schwalbach.de zur Verfügung. **red**

Ihre Reaktion auf unseren Batterie-Check

Mit unserem günstigen Batterie-Check sorgen wir dafür, dass Ihr geliebter Volkswagen startklar ist und die Fahrzeugsysteme funktionieren. Sollte das einmal nicht der Fall sein, bieten wir Ihnen preiswerten Austausch. Also, auf geht's: **Zum Profi fahren und sparen. Für Volkswagen ab 4.**

Economy Service 4+

Autohaus Volpert & Bisinger

Ihr Volkswagen Partner

Volpert & Bisinger GmbH & Co.KG
Königsteiner Str. 7, 65812 Bad Soden
Tel. 06196 60910
www.volkswagen-autohaus-volpert.de

Kleinanzeigen

2-Zimmer-Wohnung, 56 qm, Balkon, Keller, Abstellraum, 2. Stock im Limeszentrum, **zu verkaufen, Preis** EUR 243.000,- von privat, Tel. **0176/30180942**

PKW-Stellplatz gesucht, Friedrich-Ebert-Straße möglichst Ecke Avrilléstraße. Tel. **06196/3354**

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Kulturkreis Schwalbach

Anmeldung zum Weihnachtsmarkt

● ***Der diesjährige Schwalbacher Weihnachtsmarkt im alten Ortskern findet am Samstag, 3. Dezember, in der Zeit von 15 bis 21 Uhr statt.***

Interessierte Schwalbacherinnen und Schwalbacher, Vereine und Institutionen können sich ab sofort bis einschließlich Freitag, 28. Oktober, bei der Kulturkreis Schwalbach GmbH anmelden. Nähere Informationen und die Anmeldeunterlagen sind vormittags bei Kerstin Sterling in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH erhältlich, die auch per E-Mail an kerstin.sterling@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/81959 erreichbar ist. **red**

Evang. Friedenskirchengemeinde

Bayerischer Biergarten

● ***Die Evangelische Friedenskirchengemeinde lädt am Freitag, 14. Oktober, zum Bayerischen Biergarten ein.***

Von 18 bis 21 Uhr können Besucherinnen und Besucher bei Weißwurst und Brezen im Gemeindehaus miteinander ins Gespräch kommen. **red**

Bauarbeiten in der Grabenstraße

Neue Fahrbahn, neue Leitung

● ***Bei einem Baustellengespräch mit den Anwohnern stellte Bürgermeister Alexander Immisch am Dienstag vergangener Woche die geplante grundhafte Erneuerung der Grabenstraße vor. Die Arbeiten an der 170 Meter langen Straße beginnen voraussichtlich am Montag, 17. Oktober.***

Grund ist der schlechte Zustand der Fahrbahn und der Wasserleitung. Zunächst wird die Asphaltdecke gefräst und der Gehweg belassen. Anschließend wird die Hauptleitung der neuen Wasserleitung mit den querverlaufenden Hausanschlüssen verlegt. Auf beiden Seiten der Straße werden zugleich Kabelleerrohre für zukünftige Leitungen mitverlegt. Ist der Untergrund wieder geschlossen, werden beidseitig gepflasterte Gehwege angelegt und die Fahrbahn asphaltiert.

Nach Abschluss der Bauarbeiten liegen die Gehwege auf einer Höhe mit der Fahrbahn und sind lediglich durch eine Rinne abgegrenzt. Die mehrheitliche Bitte der Anwohner zu prüfen, ob einseitiges Parken auf dem Gehweg durch entsprechende Ausschilderung zukünftig gestattet werden könne, wurde nach Angaben der Stadt aufgenommen.

Während der Baumaßnahme ist die Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Umleitung erfolgt über den Steinweg, die Staufen-, Fuchstanz- und Altkönigsstraße. Die Arbeiten sind Teil des jährlichen Dekkenerneuerungsprogramms der Stadt und werden voraussichtlich bis Anfang März 2023 andauern. Die Kosten sollen rund 200.000 Euro betragen. **red**

Die Interessengemeinschaft Country-Kultur Schwalbach traf sich am ersten Oktober-Wochenende auf dem Gelände des Country- und Westernclubs im benachbarten Sulzbach. *Foto: privat*

Die Interessengemeinschaft Country-Kultur Schwalbach feierte den „Indian Summer“

Abschluss der Freiluft-Saison

● ***Am 3. Oktober hat die IG Country-Kultur Schwalbach ihren jährlichen Indiansummer auf dem Gelände des Country- und Westernclub Sulzbach gefeiert.***

Mit diesem Event beendete die IG Country-Kultur die Freiluft-Saison. Dazu wurde auf dem Gelände des Country- und Westerclub Sulzbach, mit dem die Schwalbacher Gruppe freundschaftlich verbunden ist, auf offenem Feuer in einem 40 Liter großen Kochtopf ein „Lakhota-Eintopf“ gekocht. Aus Gründen der Authentizität wird bei der IG Country-Kultur immer darauf geachtet, dass nur solche Gemüse- und Fleischsorten verwendet werden, die tatsächlich auch in Nordamerika vorkommen.

Bevor die Zeremonie des großen Essens beginnen konnte, erklärte Norbert Dehmel, der Sprecher der IG Country-Kultur, die Bedeutung und den Sinn der neu angeschafften, zum Teil selbst bemalten Fahnen. Das sind nun das Sternenbanner der USA, die Ogalalla-Fahne und das Banner der offiziellen Republik „Lakhota“.

Das Logo der Lakhota-Republik hat vier Farbfelder, die im Kreis wie eine Windrose zueinanderstehen. Daneben befindet sich „weiß“, es steht für den „alten, kalten Mann aus dem Norden“. Das symbolisiert die Kälte des Winters. Rechts befindet sich die Farbe „rot“, sie steht für die Morgenröte der aufgehenden Sonne. Unten befindet sich „gelb“ symbolisch für die Glut der Mittagshitze. Links ist die Farbe „schwarz“ zu sehen. Es steht für die im Westen aufkommende schwarze Nacht.

Danach gab es noch eine lustige Kurzgeschichte über den Spiegel, der in der Mythologie der nordamerikanischen Indianer eine nicht unerhebliche Stellung einnimmt. **red**

Der nächste Abschnitt bei der Sanierung der Gartenstraße beginnt in dieser Woche

Bauarbeiten gehen weiter

● ***Nach dem Einbau der Asphaltdecke in der Gartenstraße zwischen den Straßen „Am Erlenborn“ und der Sauererlenstraße steht dieser sogenannte zweite Bauabschnitt vor seiner Fertigstellung. In dieser Woche sollen die Arbeiten dann zwischen der Sauererlen- und der Schulstraße beginnen.***

Aktuell wird noch der Gehweg zwischen der Sauererlenstraße und der Einmündung zur Schützenstraße auf der Seite mit den geraden Hausnummern gepflastert. Danach kann der Abschnitt wieder von den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern genutzt werden.

Die Bauarbeiten zur Sanierung der Gartenstraße in Alt-Schwalbach haben im März dieses Jahres begonnen. Dabei wurde in dem nun fertiggestellten Bauabschnitt II auch die Hauptleitung einer neuen Wasserleitung mit den dazu quer verlaufenden Hausanschlüssen verlegt. Um die Beeinträchtigung von Anwohnern und Verkehrsteilnehmern zu verringern, war dieser nochmals in zwei Teilabschnitte gegliedert.

Mitte dieser Woche beginnen die Arbeiten am kürzeren Bauabschnitt I zwischen Sauererlen- und Schulstraße. Hier handelt es sich nur um Straßenbau, mit Ausnahme von zwei Grundstücken, die an die Gasleitung angeschlossen werden. Fahrbahn und beidseitige Gehwege in diesem Abschnitt der Gartenstraße werden in einer Höhe neu gepflastert. Damit wird das bisherige Quergefälle des Gehwegs auf der Straßenseite mit den ungeraden Hausnummern abgeflacht. Straße und Gehwege werden auf beiden Seiten durch eine Rinne abgegrenzt. Das Straßenbild erhält somit den Charakter einer verkehrsberuhigten Zone.

Während der Baumaßnahme wird der Straßenabschnitt gesperrt. Eine Umleitung erfolgt über die Schützenstraße oder über Sauererlen–, Haupt- und Ringstraße, Wiesenweg, Berliner Straße, Avrillé-, Friedrich–Ebert– und Schulstraße.

Die Zufahrt für Anwohner zu den Grundstücken wird zeitlich begrenzt und nach Rücksprache mit dem Bauunternehmen ermöglicht. Besucher der Gaststätte „Zum Raben“ und des Restaurants „Zum Forsthaus“ werden gebeten, in den umliegenden Bereichen zu parken, zum Beispiel im Parkdeck in der Sauererlenstraße. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende November andauern. **red**

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION
Eschborn + Schwalbach
Hauptstr. 20 • 65760 Eschborn • Telefon 06196/954750
Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung in der Häuslichkeit und mehr bei Ihnen zu Hause

- fest zugeordnete Pflegefachkräfte
- „Hanah's Dienste“ – haushaltsnahe Dienstleistungen
- Essen auf Rädern
- 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche für Sie im Einsatz
- Neu: Assistenz bei der ambulanten Peritonealdialyse

Der Förderverein Eschborn unterstützt die Diakoniestation.

Barankauf Pkw und Busse
– trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung,
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Ihre Werbung in der Schwalbacher Zeitung
Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)
für Badsanierungen und Kundendienst im Rhein-Main-Gebiet ab sofort gesucht.
Gute und pünktliche Bezahlung, Firmenfahrzeug, keine Überstunden, kein Notdienst.
bht **Bäder & Haustechnik GmbH**
Telefon 0 61 96 / 56 86 31 · info@bht-eschborn.de
www.bht-eschborn.de

Lesung zugunsten der Schwalbacher Tafel. *Klaus Thanheiser (links) und Klaus Hilger (2.v.l.) haben Mitte September in der Friedenskirche aus „Oppa Balsers Lebensgeschichte" erzählt. Anstelle von Eintrittsgeldern wurde um Spenden für die Schwalbacher Tafel gebeten. Nun konnten sie den Spendenscheck in Höhe von 701 Euro zusammen mit Pfarrerin Birgit Reyher (Mitte) an Reinhold Ihrig, den Vorsitzenden des Fördervereins der Schwalbacher Tafel vor dem Tafelladen übergeben.* *Foto: privat*

Noch bis Ende Oktober

Sportabzeichen

● ***Die Leichtathletik Abteilung der TG Schwalbach bietet bis Ende Oktober noch die Abnahme des Sportabzeichens an.***

Diese findet immer montags von 18 Uhr bis 20 Uhr statt. Am Sonntag, 20. November, lädt die TG Schwalbach um 15 Uhr zur Verleihung des Sportabzeichens im Rahmen einer kleinen Feier in die Jahnturnhalle ein. **red**

Einsatz durch technischen Defekt

Fehlalarm

● ***Der Löschzug der Feuerwehr wurde am frühen Freitagmorgen zu einer Firma an den Kronberger Hang alarmiert, bei der die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst hatte.***

Bei der Erkundung konnte kein Grund festgestellt werden, so dass von einem technischen Defekt der Anlage auszugehen war. **red**

Immer mittwochs lokal informiert.
Schwalbacher Zeitung Unsere Stadtzeitung.

Abwärme aus den Rechenzentren für Fernwärme nutzen

Grüne drängen auf rasche Entscheidung

● ***Erdgas ist durch den Krieg in der Ukraine dramatisch knapp und teuer geworden und es kommt den Schwalbacher Grünen zufolge darauf an, Alternativen zu nutzen, wo dies möglich ist. Nur an wenigen Orten seien die Voraussetzungen dafür so gut wie in Schwalbach.***

Rechenzentren am Kronberger Hang könnten gemäß der Ökopartei schon ab 2024 kostenlose Abwärme liefern, die in das Schwalbacher Fernwärmenetz eingespeist werden könnte. Die Technik sei vor allem in Dänemark und Schweden bereits im Einsatz und seit langem erprobt. Man bräuchte aber zusätzliche Leitungen, Großwärmepumpen, Regelungstechnik und Wärmespeicher. Die notwendigen Verträge zwischen den Betreibern der Rechenzentren und dem Fernwärmeversorger seien allerdings immer noch nicht unter Dach und Fach, die notwendigen Investitionen nicht auf den Weg gebracht.

Niemand kann laut den Grünen derzeit ausschließen, dass das erste Rechenzentrum 2024 in Betrieb geht und mit seiner Abwärme „völlig unnötig die Luft am Kronberger Hang aufheizt, während im Schwalbacher Fernheizwerk völlig unnötig Erdgas zur Wärmeerzeugung verbrannt wird". Die Grünen sehen die Stadt in der Verantwortung und ein wesentlicher Anknüpfungspunkt wäre nach ihrer Auffassung dabei die Bildung eines Gemeinschaftsunternehmens der Stadt mit dem Fernwärmeversorger. Die notwendigen Investitionen im Zusammenhang mit der Abwärmenutzung von Rechenzentren wären der richtige Anlass hierfür.

„Es muss sichergestellt werden, dass mit der Inbetriebnahme der Rechenzentren auch die Nutzung der dort anfallenden Abwärme realisiert wird. Die Stadt wäre gut beraten, an dieser Stelle in die städtische Infrastruktur zu investieren und sich gleichzeitig den dauerhaften Einfluss auf die Fernwärmetarife und die Weiterentwicklung des Fernwärmenetzes zu sichern. In einem Joint Venture wäre städtisches Geld gut und rentabel angelegt", meint Grünen-Stadtverordneter Arnold Bernhardt. **red**

„FDP & Freie Bürger" wollen Anlagerichtlinie zur Überarbeitung an den Magistrat zurückgeben – „Unpräzise und fehlerhaft"

„Anlagerichtlinie ist nicht beschlussreif"

● ***Die jüngste Magistratsvorlage zu einer neuen Anlagerichtlinie für die Stadt Schwalbach stößt auf den Widerspruch der Fraktion von „FDP & Freie Bürger". Sie kommt zu dem Ergebnis, dass die Vorlage „nicht beschlussreif" ist.***

Nach dem Desaster mit Festgeld-Anlagen bei der Greensill-Bank (siehe Bericht auf Seite 8) will sich die Stadt eine neue Anlagerichtlinie geben, die ähnliche Verluste in Zukunft vermeiden soll. Der Magistrat hat dem Stadtparlament dazu einen Entwurf vorgelegt. Laut „FDP & Freie Bürger" wurde dieser Entwurf „aus mehreren Quellen zusammenkopiert und um Schwalbach-spezifische Regelungen ergänzt". Das sei für sich genommen kein Problem – solange die Inhalte zusammenpassen würden. Dies tun sie nach Meinung der Freien Demokraten allerdings nicht.

Das Ergebnis ist, dass eine der ersten Vorlagen, die der neue Erste Stadtrat Milkowitsch vorgelegt hat, aus Sicht der Liberalen nochmals zurück in den Magistrat muss, um dort überarbeitet zu werden. Umfangreiche Anmerkungen zur Vorlage haben die Liberalen bereits vorgelegt. Die Richtlinie sei an vielen Stellen „inkonsistent, redundant, unpräzise und fehlerhaft".

„Vom neuen Ersten Stadtrat, der als Jurist und Verwaltungsexperte von der Koalition angekündigt wurde, haben wir gerade im sensiblen Bereich der Geldanlage eine qualitativ bessere Vorlage erwartet. Diese Vorlage ist unausgereift und überzeugt uns nicht", meint die Fraktion in einer Pressemitteilung. Weitere, inhaltliche Punkte werden nach Abschluss der Überarbeitung der Anlagerichtlinie im Ausschuss zu beraten sein.

Ein zentraler Diskussionspunkt für „FDP & Freie Bürger" ist die geplante Vorgehensweise bei der Anlageentscheidung: In einem mehrstufigen Verfahren soll diese final vom Magistrat getroffen werden. „Dies passt nicht zur Forderung von SPD und CDU, dass fachliche Kompetenz im Bereich der Geldanlagen in der Finanzverwaltung aufgebaut werden soll. Der aus ehrenamtlichen Stadträten bestehende Magistrat kann diese fachliche Qualifizierung nicht haben – er hat dann aber das letzte Wort bei der Anlageentscheidung. Hinzu kommt, dass die Entscheidung vom Magistrat auf Basis einer kurzfristig eingebrachten Tischvorlage erfolgen soll. Das verbessert den Status Quo nicht. Wir gehen davon aus, dass dem Ersten Stadtrat als Kämmerer und seinen Mitarbeitern die richtige Anwendung der Anlagerichtlinie gelingt und eine Rückversicherung beim Magistrat überflüssig ist", argumentieren die Liberalen.

Die Magistratsvorlage zur Anlagerichtlinie sowie die Anmerkungen von „FDP & Freie Bürger" gibt es unter fdp-schwalbach.de im Internet. **red**

Vortrag über die Tänzerin Josephine Baker im Bürgerhaus

Die schwarze Diva

● ***Am Montag, 17. Oktober, findet der nächste Vortrag des Arbeitskreises Avrillé statt.***

Beginn ist um 19.30 Uhr im Raum 1 des Bürgerhauses. Das Thema des Vortrags lautet „Josephine Baker - Die schwarze Diva in einer weißen Welt". Tanzend befreite sich Josephine Baker aus den Slums der amerikanischen Südstaaten und eroberte die Bühnen. Offensiv trat sie gegen jegliche Diskriminierung auf und wurde zur Botschafterin für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit. Sie arbeitete für das Rote Kreuz, die französische Resistance und engagierte sich bis zu ihrem Tod für benachteiligte Kinder unterschiedlicher Hautfarben. Referentin Dorothée Grütering berichtet über eine unermüdlich kämpfende Frau und begleitet sie vom Armenviertel in St. Louis auf die Bühnen der Welt bis zum Rednerpult von Martin Luther King. Der Eintritt ist frei. **red**

Dorothée Grütering referiert über Josephine Baker. *Foto: Grütering.*

Schwalbacher Zeitung Sulzbacher Anzeiger Sossenheimer Wochenblatt Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank ^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2022SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196 / 848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail:
info@schwalbacher-zeitung.de
Internet:
www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:
ColdsetInnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik
Hauptstraße 27
63517 Rodenbach
Tel. 0163 / 7956113

Redaktions- und Anzeigenschluss: freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbeformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Schwalbachs ältester Verein besteht im nächsten Jahr seit 175 Jahren

Pro Musica feiert

● ***Der Rückblick auf das vergangene Jahr, ein Ausblick auf das kommende und Vorstandswahlen standen auf dem Programm der Jahreshauptversammlung des Vereins „Pro Musica Schwalbach 1848“, der im kommenden Jahr sein 175-jähriges Jubiläum feiert.***

„Der Verein mit derzeit fünf Chören hat die Corona-Zeit relativ gut überstanden“, so das Resümee der Vorstandsvorsitzenden Maria Albert-Damaschke, die bei der alljährlichen Mitgliederversammlung am 16. September einen Rückblick auf die schwierige Probenzeit während der Pandemie hielt. Mit Online-Proben, regelmäßigen Tests, Impfnachweisen und Proben im Freien hätten sich die drei Erwachsenen- und zwei Kinder- und Jugendchöre über die schwierige Zeit gerettet.

Während viele andere Chöre aufgeben mussten, habe sich Pro Musica dank seiner engagierten Chorleiter sogar an das Einstudieren der Carmina Burana von Carl Orff und der Aufführung des lange geplanten Musicals Coco Superstar gewagt.

„Musik ist so wichtig“, betonte auch der Chorleiter der „MusicaKids und –Teens“ und des Frauenchors „Dreiklang“, Tobias Prautsch. Mit viel Elan und Fantasie hat er seine Sängerinnen und Sänger bei der Stange gehalten. Chorleiter Holger Pusinelli ging sogar noch etwas weiter: „Ich möchte die Erfahrungen, die wir bei den Online-Proben gemacht haben, nicht missen. Das waren sehr besondere musikalische und menschliche Begegnungen.“ Großen Respekt habe er vor den ambitionierten Plänen mit der Aufführung der Carmina Burana dann schon gehabt und sich gefragt: „Wie wird das werden beim Konzert, wenn man dann eng zusammen auf der Bühne steht?“ Umso schöner waren die beiden erfolgreichen Aufführungen im Juli in Oberursel und Schwalbach für alle Beteiligten.

Jetzt steht der Verein vor einem besonderen Jahr: Gegründet im Jahr 1848 als reiner Männerchor, der sich 1977 auch für Frauen öffnete, ist der Verein der älteste in Schwalbach. Mit einem Konzert im Juni 2023 will der Verein dieses Jubiläum feiern. „Das Jubiläum möchte ich auf jeden Fall als Vorsitzende noch begleiten, danach ist aber endgültig Schluss“, kündigte die alte und neue Vorsitzende des Vereins, Maria Albert-Damaschke, an, dass sie den Staffelstab dann in neue Hände übergeben möchte.

Auch die anderen Mitglieder des alten Vorstands stellten sich für weitere zwei Jahre zur Wahl. Anja Sckuhr bleibt zweite Vorsitzende, Martina Hatzfeld übernimmt weiterhin die Schriftführung, Barbara Krahn ihre Vertretung. Die Kassenführung bleibt in den Händen von Stephan Szabo. Die Pressearbeit bleibt in den Händen von Petra Leupacher, Barbara Hermanowski und Marita Muscholl.

Somit geht der Verein gut gerüstet ins neue Jahr und wird demnächst schon wieder mit Beiträgen beim Volkstrauertag, dem Benefizkonzert der DAGS oder einem kleinen Konzert am Weihnachtsmarkt zu hören sein. **he**

Der neue Vorstand, dem eine Reihe weiterer Unterstützerinnen und Unterstützer für die anfallenden Arbeiten im Verein zur Seite steht, stößt auf das vergangene und das bevorstehende Jubiläumsjahr an. *Foto: Pro Musica*

Ausstellung im Bürgerhaus

„Memories“

● ***Am Mittwoch, 19. Oktober, findet um 18 Uhr die Vernissage der „Jahresausstellung Schwalbacher Künstler“ im Bürgerhaus-Foyer und im Ausstellungsraum statt.***

Die Künstlerinnen und Künstler des Kunstkreises präsentieren im Ausstellungsraum Aquarelle, Fotos und Skulpturen. Es zeigt sich ein buntes Kaleidoskop künstlerischen Schaffens. Die Kunstwerke können bis zum 9. November zu den Öffnungszeiten des Bürgerhauses besucht werden. Der Eintritt ist frei. **red**

Turngemeinde Schwalbach

Judo für Kinder

● ***Die Judo-Abteilung der TG Schwalbach bietet neue Anfängergruppen für Kinder ab fünf Jahren sowie eine Eltern-Kind-Judo-Gruppe für Kinder ab drei Jahren an.***

Das Eltern-Kind-Judo bei Zaur Gulijev findet immer samstags von 16 bis 17 Uhr statt. Die neuen Anfängergruppen für Ab-Fünfjährigen werden dienstags von 16 bis 17 Uhr von Zaur Gulijev, donnerstags von 16 Uhr bis 17.15 Uhr von Alice Göttnauer und freitags von 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr von Julian Dosch trainiert. **red**

Brandmeldeanlage ausgelöst

Wasserschaden

● ***Der Löschzug der Feuerwehr wurde am vergangenen Donnerstagvormittag zu „Continental“ in der Sodener Straße alarmiert.***

Bei dem Unternehmen hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Bei der Erkundung wurde schnell ausgetretenes Wasser als Grund für die Auslösung der Brandmeldeanlage festgestellt. Somit war kein weiterer Einsatz für die Feuerwehr nötig. **red**

Mit fünf Fahrzeugen und rund 30 Feuerwehrleuten übte die freiwillige Feuerwehr einen Großeinsatz auf dem „P&G“-Werksgelände in der Sulzbacher Straße. *Foto: Procter & Gamble*

Große Übung der Schwalbacher Feuerwehr auf dem Werksgelände von Procter & Gamble

Brand mit gefährlichen Gütern

● ***Die Feuerwehr hat Ende September eine Übung auf dem Werksgelände von „Procter & Gamble“ (P&G) durchgeführt. Simuliert wurde eine Einsatzlage mit verletzten Personen nach einem angenommenen Brand mit Gefahrgutbeteiligung.***

Unter Atemschutz und mit Hilfe von Wärmebildkameras konnten die Feuerwehrleute in den Hallen von „P&G“ das Befreien vermisster Personen im verrauchten Raum üben. An der von Marvin Seifert und Dominik Firle geleiteten Übung waren insgesamt mehr als 30 Feuerwehrleute und fünf Fahrzeuge rund um das Werksgelände beteiligt.

Jan Hallberg, Leiter Arbeitssicherheit am „P&G“-Standort Schwalbach, zeigte sich zufrieden: „Sicherheit steht bei `P&G´ an oberster Stelle. Vor diesem Hintergrund unterstützen wir gerne die freiwillige Feuerwehr Schwalbach bei ihren Dienstübungen und stellen unser Werksgelände und Räumlichkeiten für ein möglichst realitätsnahes Szenario zur Verfügung.“ Die Übung habe gezeigt, dass P&G im Ernstfall gut gerüstet ist. „Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen der Feuerwehr für ihr persönliches Engagement.“

Für Dominik Firle ist das Ziel regelmäßiger Übungen, die Kommunikation und Abläufe zwischen allen beteiligen Akteuren zu optimieren und für den Ernstfall besser gerüstet zu sein. „Das Werkgelände von `P&G´ ist für uns hervorragend geeignet, unsere eingespielten Abläufe zu üben und zu verbessern. Die Möglichkeit komplexere Gebäudestrukturen nutzen zu können, ermöglicht uns einen großen Erfahrungszuwachs“, sagte der Löschmeister. **red**

Erster Apfeltag auf der Streuobstwiese im Arboretum

Von „Schneeapfel“ bis „Roter Eiser“

● ***Am letzten Samstag im September luden das Forstamt Königstein und der Sulzbacher Bio-Bauer Jürgen Schaar zum ersten Apfeltag ins Arboretum ein.***

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen kamen mehr als 100 große und kleine Sammlerinnen und Sammler und füllten ihre Eimer mit den kunterbunten Apfelsorten, die sich auf der Streuobstwiese im Arboretum befinden. Besonders die Kleinen waren begeistert von dem selbst gesammelten Obst und verkosteten den frischen Saft.

Auf der Streuobstwiese befinden sich alte Sorten mit wohlklingenden Namen wie „Schöner von Nordhausen“, „Schneeapfel“ oder „Roter Eiser“. Zur Geschmacksverstärkung durften auch ein paar Birnen wie zum Beispiel die Sorte „Mollebusch“ nicht fehlen.

Es wurde vier Stunden lang gesammelt, gekeltert und verkostet. Eine Flasche frisch gepresster „Süßer“ für jeden gefüllten Eimer mit Äpfeln war der Lohn der Arbeit. Die Familie von Jürgen Schaar stellte ein mobiles Keltermobil zur Verfügung und füllte den frisch gepressten Saft vor Ort in dekorative Flaschen ab, die für das Streuobst im Arboretum werben.

„Es ist schön zu sehen, wie sich Umweltschutz durch den Erhalt der Streuobstwiesen und die Nutzung der Äpfel mit Beteiligung von Kindern und Eltern erlebbar macht. Eine sehr gelungene Veranstaltung, die wir im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholen werden“, freute sich Sebastian Gräf, Forstamtsleiter des Forstamtes Königstein, über das große Interesse. **red**

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- **Gemeinschaft „Aktiv“** montags, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Lichtblick“** mittwochs, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Taunusburg“** freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMPLER
... SELBSTHILFE UND MEHR

fight-sport
Erlernen Sie Tai Fu, als Basis traditioneller Kampfkunst und effektiver Selbstverteidigung. Trainieren Sie Ihre körperliche Leistungsfähigkeit. Verbessern Sie Ihr Reaktionsvermögen und steigern Sie ihre Kondition.

Tai Fu
Trotz Pandemie bieten wir:
- Online-Kurse
- Privatunterricht

Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Avrilléstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.taifu.de kontakt@taifu.de

www.
schwalbacher-
zeitung.de
Die
Schwalbacher Zeitung
für jeden Tag
Jetzt kostenlosen Newsletter bestellen!

Die Judokas der TG Schwalbach waren sichtlich erleichtert und erfreut zugleich. Sie haben die Hessische Landesliga beim Turnier in der eigenen Halle gewonnen und dürfen somit in der nächsten Saison in der Oberliga kämpfen. Foto:TGS

Judokas der TG Schwalbach gewinnen nach spannendem Endkampf die hessische Landesliga – Turnier in Schwalbach

Aufstieg in die Oberliga geschafft

● ***Mitte September richtete die TG Schwalbach die Landesliga im Judo in der Jahnturnhalle aus. Mit Unterstützung vom Vereinsmaskottchen „Schwalbi“ eröffnete Landesliga-Obmann Ralf Bacher das Turnier.***

Von neun gemeldeten Mannschaften waren nur vier Teams erschienen, so dass die Liga an einem Tag stattfand. Die TG-Judokas dominierten vom ersten Kampf an das Geschehen und entschieden die ersten beiden Mannschaftskämpfe gegen die Kampfgemeinschaft Rimbach/Bürstadt und Marburg klar für sich. Im letzten Mannschaftskampf gegen Judokwai von der Kampfgemeinschaft Limburg/Hadamar/Elz wurde es noch einmal richtig spannend. Beide Mannschaften hatten je zweimal gewonnen. Die Stimmung in der Halle war bombastisch und das heimische Publikum feuerte die Kämpfer lautstark an. Vor dem letzten Kampf des Tages stand es 3:3.

Es lag an Karl Hache die Meisterschaft für die TG Schwalbach zu entscheiden. Er behielt die Nerven und konnte den letzten Kampf für die TG Schwalbach entscheiden. Somit wurde die TG Schwalbach Landesliga Meister 2022 und darf im nächsten Jahr wieder in der Oberliga antreten. **red**

Der Tauchclub SC Schwalbach bietet am 20. Oktober ein kostenloses „Schnuppertauchen“ im Eschborner Wiesenbad an

Einfach wieder einmal abtauchen

● ***Der SC Schwalbach lädt am Donnerstag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr alle Interssierten ab einem Alter von acht Jahren zum kostenlosen „Schnuppertauchen“ ins Wiesenbad in Eschborn ein.***

Treffpunkt ist um 19.15 Uhr vor dem Bad. Um Anmeldung per Mail an jugendwart@scs-schwalbach.de wird gebeten.

In diesem Jahr führte die Jugendfahrt des SCS nach Nordhausen in Thüringen. Foto: SCS

Voraussetzung für eine Teilnahme sind gute Schwimmkenntnisse (Freischwimmer). Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 muss eine erwachsene Begleitperson dabei sein. Eine Erklärung zum Gesundheitszustand muss mitgebracht werden. Es darf keine akute Erkältung, Bronchitis, Lungen- oder Herz-Kreislauf-Erkrankung vorhanden sein. Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen Badesachen und zwei Euro für den Spind mitbringen. Die Veranstaltung wird gefördert vom Verband Deutscher Sporttaucher, der Deutschen Sportjugend und dem „Aufholen nach Corona“-Projekt.

Die Mitglieder des SCS treffen sich ansonsten immer montags um 19.30 Uhr im Hallenbad der Internationalen Schule Sindlingen (ISF) und donnerstags 20.30 Uhr im Wiesenbad in Eschborn zum Konditionstraining. Die SCS-Jugend trainiert donnerstags um 19.30 Uhr im Wiesenbad. **red**

U20-Mannschaft setzt sich durch – Niederlage für die Herren

Turniersieg für die SSVG-Volleyballer

● ***Am ersten Oktober-Wochenende fand in Schwalbach das erste Volleyball-Turnier der männlichen U20-Mannschaften statt. Am Start waren TG Hanau, SG Rodheim, Eintracht Frankfurt und der Ausrichter SSVG Eichwald.***

Im ersten Spiel hatten es die Eichwälder Jungs mit der TG Hanau zu tun, die einen guten ersten Gegner abgaben. Am Ende hieß es 2:0 für Eichwald.

Der zweite Gegner war die SG Rodheim, die von der Spielstärke ähnlich wie Hanau einzuschätzen waren. Auch hier konnten die Eichwälder ihre Überlegenheit ausspielen und das Spiel problemlos mit 2:0 gewinnen.

Nach einer kurzen Essenspause kam der dritte und letzte Gegner: Eintracht Frankfurt. Frankfurt hatte auch seine ersten beiden Spiele gewonnen, so dass es ein echtes Finale wurde. Eichwald begann stark und gewann den ersten Satz mit 25:16. Nach dem Wechsel wurde die Dominanz der Eichwälder sogar noch größer: Am Ende stand es 25:9 und Eichwald stand als Turniersieger fest.

Deutliche Niederlage

Am vergangenen Samstag waren dann die Herren I der SSVG Eichwald zu Gast in Ober-Roden. Das Spiel startete mit einem großen Rückstand für Eichwald. Das erzeugte eine schlechte Stimmung, wobei gegen Ende des ersten Satzes dieser Rückstand immer mehr aufgeholt wurde. Eichwald kämpfte sich gegen Ende noch heran und die Motivation war wieder hoch. Leider reichte es nicht und Eichwald gab den Satz mit 21:25 ab.

Im zweiten Satz hielten sich beide Mannschaften mehr oder weniger die Waage. Eichwald setzte sich im Block außen und diagonal nicht gut durch und ließ die Gegner punkten. In der Mitte blockte Eichwald gut, und gab unkonventionellen Punkteversuchen keine Chance. Die Annahme-Schwachstelle von Ober-Roden wurde aber nicht konsequent genutzt, so schlug Eichwald immer noch häufig auf den guten Libero auf, sodass Ober-Roden sauber zuspielen konnte und somit stark angriff.

Zum Schluss gelang Ober-Roden eine gute Aufschlagserie, Eichwald brachte die Annahme nur auf drei Meter und nahm sich die Chance auf den Mitte-Angriff und brachte die Bälle mit weniger Druck über das Netz. Eichwald nahm die Punkteverluste zu ernst und hatte keinen klaren Kopf für das weitere Spiel. Der zweite Satz endete mit 19:25 für Ober-Roden.

Der dritte Satz fing ähnlich zum ersten Satz mit einem Rückstand für Eichwald an. Auch diesmal wurde dies im Verlauf des Spiels ausgeglichen. Der Zuspieler von Eichwald, Philipp Köhl, hatte es im dritten Satz schwer. Er musste viel rennen und oft aus der Feldmitte zuspielen. Ober-Roden glaubte den vielen Ballforderungen der Eichwalder Mitte nicht mehr und konnte sich auf den Block außen und diagonal fokussieren. Der dritte Satz ging 21:25 für Ober-Roden aus. **red**

Zu den Spielern der siegreichen U20-Mannschaft der SSVG Eichwald gehörten (hinten von links) Tom Belharek, Jasper Schwipp, Coach Oli Käsebrink, Jan Krolak, Eric Fritsche, Phillip Heesch, Adrian Böhnhardt, Tim Best, Coach Jürgen Fink sowie (vorne von links) Artemiy Glebov, Phillip Köhl, Niklas Bailey und Fabian Firla. Foto: SSVG

Tabellenführer HSG Main-Nidda war für die Handballspielgemeinschaft doch zu stark

Niederlage für die MSG

● ***Die MSG Schwalbach/Niederhöchstadt verlor im zweiten Spiel in der Handball-Bezirksliga Wiesbaden/Frankfurt gegen den Tabellenführer HSG Main-Nidda mit 27:43.***

Am Ende reichten die 20 guten Minuten in der ersten Halbzeit nicht, um die starken Gegner aus Dortelweil zu fordern. Die Vorzeichen standen für diese Partie am 1. Oktober nicht gut. Die Handballer vom Westerbach mussten auf den Torhüter Per Meyners verzichten. Luka Arnold, Lars Wichmann und Christian Siegel fehlten im Rückraum. Yash Bansal und Florian Franze fehlten auf den Außenpositionen. Das Tor besetzte man kurzerhand mit Ferdinand Amrhein und im Rückraum konnte man Michael Bülles aktivieren, so dass die Spielerzahl stimmte und Wechsel vorgenommen werden konnten.

Die MSG-Handballer kämpften stark und verloren am Ende doch gegen den Tabellenführer. Foto: privat

Das Team schaffte es aber leider nicht über die 20. Minute hinaus, das Spiel offen zu halten. Zu stark war der Rückraum der Gegner und der gegnerische Torhüter, an dem man trotz herausgespielter Chancen zu oft scheiterte. Als zur Halbzeit der Sechs-Tore-Rückstand feststand, begann man zwar in der zweiten Halbzeit motiviert und entschlossen, aber die MSG hatte an diesem Mittag nicht die Kraft für die Abwehr und nicht die Möglichkeit, einen solchen Rückstand aufzuholen oder gar die Partie am Ende noch ausgeglichener zu gestalten.

Am Ende verloren die stark kämpfende MSG gegen eine sehr stark aufspielende HSG Main-Nidda mit 27:43. **red**

Taekwondo-Kämpfer der Turngemeinde Schwalbach holen bei zwei Turnieren 34 Medaillen

Erfolgreicher Start in die Saison

● ***Nach der Sommerpause und drei Wochen Vorbereitungszeit starteten die Taekwondo-Wettkämpferinnen und -Wettkämpfer der TG Schwalbach bei zwei Turnieren in die Saison.***

Voller Stolz präsentierten die Schwalbacher Taekwondo-Kämpferinnen und -Kämpfer nach dem Turnier in Bonn ihre Pokale. Foto:TGS

Zunächst fuhr das Team am 1. Oktober mit seinem Trainer Baghdad Ben Amar nach Bonn, um dort sein Können unter Beweis zu stellen. 15 Medaillen erkämpften sich die Sportlerinnen und Sportler, davon zwei Gold-, zehn Silber- und drei Bronze Medaillen.

Am vergangenen Wochenende folgte dann eine weitere erfolgreiche Turnierteilnahme. Mit 19 Kämpferinnen und Kämpfern reiste das Taekwondo-Team nach Saarbrükken zu den neunten „Deutschen Taekwondo Union-Saarland Open“. Von 50 anwesenden Vereinen erkämpfte sich die Turngemeinde den dritten Platz in der Team-Wertung. Insgesamt gingen auf das Konto der Mannschaft vier Gold-, sechs Silber- und acht Bronze-Medaillen. **red**

Herbstsynode diskutierte über die Zukunft der evangelischen Gemeinden im Dekanat Kronberg

Zusammenschlüsse müssen sein

● ***Am 30. September hat die Herbstsynode des Evangelischen Dekanats Kronberg, zu dem auch die Limes- und die Friedenskirchengemeinde gehören, in der Johannesgemeinde in Hofheim getagt. Gäste konnten die Tagung im Online-Livestream mit verfolgen.***

Im Wesentlichen ging es um erforderliche Nachwahlen in Ausschüsse sowie um aktuelle Informationen zum Zukunftsprozess „ekhn2030“ der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Das Projekt trägt den sinkenden Kirchenmitgliederzahlen und den damit verbundenen niedrigeren Kirchensteuereinnahmen sowie dem fehlenden Pfarrernachwuchs Rechnung. Dies soll landeskirchenweit unter anderem durch den Zusammenschluss einzelner Kirchengemeinden in Nachbarschaftsräume mit gemeinsamen Verkündigungsteams sowie durch eine Reduzierung der Aufwendungen für den Gebäudebestand umgesetzt werden.

Im Rahmen seiner einleitenden Andacht führte Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp die Mitglieder des neuen Dekanatssynodalvorstands (DSV) offiziell in ihr Amt ein. Im Hinblick auf „ekhn2030“ wies er darauf hin, dass zunächst entscheidende Fragen zu stellen seien, die er in diesem Prozess bisher vermisst habe.

Präses Dr. Volkmar Oberklus berichtete über den Sachstand zu „ekhn2030“ im Dekanat und stellte den entsprechenden Zeitplan vor. Dabei betonte er erneut, dass es dem DSV wichtig sei, den Prozess frühzeitig anzugehen und zu begleiten. Mitglieder des DSV besuchen daher seit Ende Januar nacheinander alle 30 Kirchengemeinden im Dekanat Kronberg.

Bis Ende 2023 sollen sich die Kirchengemeinden zu Nachbarschaftsräumen zusammen finden, bis Mitte 2026 müssen diese ein gemeinsames Konzept zur Nutzung ihrer Gebäude entwickeln. Sie sind dazu aufgefordert, ihre Baulasten sowie ihren Gebäudebestand zu reduzieren oder alternative Finanzierungs- und Nutzungsmodelle zu entwickeln. Für das Dekanat Kronberg wurde eine entsprechende Konzeption entwickelt. „Eine ihrer Kernaussagen ist, dass nur lebendige Vor-Ort-Gemeinden lebendige Nachbarschaftsräume bilden können“, führte Volkmar Oberklus aus. „Ortsgemeinden bleiben damit auch Kern christlichen Lebens.“ Wichtig sei dem DSV auch, dass eine klare Zuordnung der Pfarrpersonen zu den Gemeinden erhalten bleibt. Außerdem wurde im Dekanat eine Projektstruktur mit entsprechenden Arbeitsgruppen gebildet, um Themen in gebündelten Kompetenzen zu erarbeiten. Hierfür werden Mitglieder aus Kirchengemeinden und den Fachbereichen des Dekanats hinzu gezogen.

Die Aspekte des Gebäudebestands und der Versorgung durch die zu bildenden Verkündigungsteams in den Nachbarschaftsräumen wurden von den Mitgliedern der Synode sehr intensiv und kontrovers diskutiert. Das von der EKHN in diesem Zusammenhang geplante Verkündigungsgesetz erschien dem DSV an manchen Stellen als verbesserungsbedürftig. Daher stimmten die Synodalen entsprechende Anträge ab, die bei der Landessynode eingereicht werden sollen. **red**

Bei der Herbstsynode des Evangelischen Dekanats Kronberg ging es vor allem um den Zukunftsprozess „ekhn2030“, bei dem bisher eigenständige Gemeinden fusionieren sollen. *Foto: Ev. Dekanat*

Download ab 17. Oktober

Neue RMV-App

● ***Der Rhein-Main-Verkehrsverbund bringt eine neue App für Verbindungsauskunft, Fahrkartenkauf und weitere Verkehrsinformationen auf den Markt: Unter dem Namen „RMVgo“ ist die Anwendung im Laufe des 17. Oktobers in den App-Stores zu finden.***

Neu sind unter anderem der Vorverkauf von Zeitkarten und eine Alarmfunktion für Verspätungen. Eine großflächige Karte auf dem Startbildschirm sorgt für einen direkten Überblick über die nächstgelegenen Haltestellen. In den nächsten Monaten integriert der RMV weitere Inhalte und Funktionen in die App, zum Beispiel die On-Demand-Angebote. „Schnell die richtige Verbindung finden, mit wenigen Klicks das Ticket buchen, um ganz einfach los zu fahren – das wünschen sich unsere Fahrgäste von unserer App“, meint RMV-Geschäftsführer Knut Ringat. Mit der „RMVgo“-App sind Bus, Bahn, Car- und Bikesharing verfügbar. **red**

Gekonnter Blödsinn. ***Das Duo „Gogol und Mäx“ begeisterte am 1. Oktober mit vielerlei Instrumenten das Publikum im Bürgerhaus. Die beiden spielten Werke von Bach bis Chopin und kombinierten die ernste Musik mit gekonnt vorgetragenem Blödsinn. Dazu nutzten sie zum Teil selbst gebaute Instrumente. Die Schwalbacher bedankten sich für die rund zweistündige Darbietung mit stehendem Applaus bei den beiden Musikern und Akrobaten aus dem Breisgau.*** *Foto: Bär*

„Oskar Schindlers Liste“ ist am 29. Oktober im Schwalbacher Bürgerhaus zu sehen

Ergreifendes Theaterstück

● ***Die Braunschweiger „Komödie am Altstadtmarkt“ bringt am Samstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr das Theaterstück „Oskar Schindlers Liste“ auf die Bühne im großen Saal im Bürgerhaus Schwalbach. Um 18.45 Uhr findet in Raum 1 eine Einführung in das Theaterstück statt.***

Alles beginnt auf einem Dachboden im niedersächsischen Hildesheim im Jahr 1997: Die Kinder des verstorbenen Ehepaares Staehr lösen den Hausstand ihrer Eltern auf. Noch ahnen sie nicht, dass sie einen Koffer von Oskar Schindler finden werden, in dem zahlreiche Original-Listen, Fotos und Briefe lagern. Eine Reise in die Vergangenheit beginnt.

Das Theaterstück beruht auf historisch belegbaren, wahren Begebenheiten. Oskar Schindler ist es 1945 gelungen, mehr als 1.000 Juden vor den NS-Vernichtungslagern zu bewahren. Zwölf Schauspielerinnen und Schauspieler lassen in insgesamt 27 Rollen den Geist Oskar Schindlers auf der Bühne wieder lebendig werden.

Tickets für das Stück sind ab elf Euro in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH, online über ticket-regional.de oder kulturkreis-schwalbach.de sowie bei allen Ticket Regional-Vorverkaufsstellen erhältlich. Gratis-Einlasskarten für die Einführungsveranstaltung sind erhältlich in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH und am Veranstaltungsabend vor Ort. **red**

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

14. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 14. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Donnerstag, 13.10.2022, um 19:30 Uhr
im Raum Avrillé (Raum 7/8), Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 13. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15.09.2022

02. Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofs- und Bestattungsordnung der Stadt Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 19/M 0068 vom 30.08.2022, Magistrat

03. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für die Haushaltswirtschaft mit doppelter Buchführung der Stadt Schwalbach am Taunus für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage Nr. 19/M 0077 vom 18.07.2022, Magistrat

04. Anlagerichtlinie der Stadt Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 19/M 0078 vom 30.08.2022, Magistrat

05. Beschluss des Jahresabschlusses 2020, Verwendung des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses 2020, nachträgliche formelle Genehmigung von Mehraufwendungen und Planüberschreitungen im Haushaltsjahr 2020 und Entlastung des Magistrates
Vorlage Nr. 19/M 0079 vom 20.09.2022, Magistrat

06. Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges
Vorlage Nr. 18/A 0095 vom 06.08.2019, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

07. Änderungsantrag zur Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges
Vorlage Nr. 18/A 0099 vom 05.09.2019, FDP Fraktion

08. Zusätzliche Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser
Vorlage Nr. 19/A 0029 vom 07.09.2021, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

09. Förderung umweltfreundlicher e-Mobilität, Konzept zur Ladeinfrastruktur; Vorlage Nr. 19/A 0040 vom 11.01.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

10. Die Waldstraße wird zur Fahrradstraße
Vorlage Nr. 19/A 0048 vom 07.03.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

11. Förderung von Wärmedämmungsmaßnahmen in der Altstadt, insbesondere im Bereich der Gestaltungssatzung
Vorlage Nr. 19/A 0049 vom 07.03.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

12. Digitales Baulücken- und Leerstandkataster als Grundlage einer zielorientierten Stadtentwicklung
Vorlage Nr. 19/A 0053 vom 15.03.2022, FDP & Freie Bürger Fraktion

13. Schwalbach Wärmeplanung 2045
Vorlage Nr. 19/A 0055 vom 20.04.2022, Fraktionen der SPD und CDU

14. Joint Venture für den Betrieb des Schwalbacher Heizkraftwerks
Vorlage Nr. 19/A 0060 vom 08.06.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

15. Satzung zur Begrünung unbebauter Flächen
Vorlage Nr. 19/A 0064 vom 17.08.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

16. Offizielle Benennung „Haus der Vereine“ sowie des „Platz hinter dem Haus der Vereine“
Vorlage Nr. 19/A 0065 vom 18.08.2022, Fraktionen der SPD und CDU

17. Förderung von Carsharing
Vorlage Nr. 19/A 0066 vom 23.08.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

18. Photovoltaik auf die Dächer am Naturbad & Ladesäulen
Vorlage Nr. 19/A 0067 vom 24.08.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

19. Zisternensatzung zur Regenrückhaltung und zur Einsparung von Trinkwasser
Vorlage Nr. 19/A 0068 vom 30.08.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

20. Abwärmenutzung von Rechenzentren für den Betrieb des Heizkraftwerks
Vorlage Nr. 19/A 0069 vom 30.08.2022, Bündnis 90/ Die Grünen Fraktion

21. Einrichtung einer Wasserampel
Vorlage Nr. 19/A 0071 vom 31.08.2022, Fraktionen der SPD und CDU

22. Unterstellmöglichkeiten auf dem Alten Friedhof
Stellungnahme zu 19/VS 0003
Vorlage Nr. 19/VS 0003 vom 20.12.2021

23. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 07.10.2022
gez. Eyke Grüning, Vorsitzender

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu ..... Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

_____
Vorname, Name:

_____
Datum, Unterschrift

Sascha Vogel überprüft, in wie weit Hollywood-Filme mit den Gesetzen der Physik zusammenpassen. *Foto: Schwaighofer*

Sascha Vogel befasst sich mit Star Wars, Spiderman und Co.

„Physik in Hollywood“

● ***Sascha Vogel kommt mit seinem preisgekrönten Programm „Physik in Hollywood“ nach Schwalbach. Am Freitag, 21. Oktober, gastiert er um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.***

Funktionieren Lichtschwerter? Wie kommt es eigentlich, dass James Bond immer gewinnt? Was hat Spiderman mit Physik zu tun und wie schafft es Iron Man eigentlich, seinen Teilchen-Beschleuniger so schnell zu bauen? Dass Hollywood nicht der Gipfel des wissenschaftlichen Realismus ist, ist hinlänglich bekannt. Wie dick es allerdings kommt, zeigt Sascha Vogel in seinem „Physik in Hollywood”. Aber keine Angst – hier geht's nicht um Formeln und Naturkonstanten, sondern um den Spaß an und in der Wissenschaft. In Vogels Rundumschlag durch die Filmwelt bleibt kein Auge trocken, auch wenn man Physik abgewählt hat. Von Armageddon über Star Wars bis zum Zoolander – nichts ist vor Sascha Vogel sicher. Der Eintritt kostet 16 Euro, ermäßigt 8 Euro. Karten gibt es an der Abendkasse, in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus oder unter ticket-regional.de im Internet. **red**

LEARNING TODAY
FOR TOMORROW!

Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium

- Nahtlose Bildungsreise von der Kita bis zum Abitur
- Bilinguales Lernen durch muttersprachliche Pädagogen
- MINT-Schwerpunkt (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik)
- Einstieg in die Klasse 5 mit und ohne englische Sprachkenntnisse möglich
- Persönlichkeitsentwicklung als fester Bestandteil des Curriculums
- Ganztägige Gemeinschaft mit Früh-, Nachmittags- und Ferienprogramm
- Zugang für alle Kinder durch einkommensabhängige Elternbeiträge

Phorms Taunus Campus
Waldstraße 91 · 61449 Steinbach/Taunus

frankfurt-taunus.phorms.de

TEIL 5: Für die Dummen und die Gierigen

● ***Die Stadt Schwalbach hat 19 Millionen Euro bei der inzwischen insolventen Greensill-Bank angelegt und mutmaßlich verloren. In einer Serie beleuchtet die Schwalbacher Zeitung, wie es zum größten finanziellen Verlust in der Geschichte der Stadt kommen konnte und wer die Verantwortlichen für das Desaster sind. Im fünften Teil geht es um die Geschäfte der Greensill-Bank und warum bei dieser Bank niemals hätten Steuergelder angelegt werden dürfen.***

So einfach wie es ist, Waren gegen Geld einzutauschen, so kompliziert ist die moderne Finanzwelt geworden. Weltweit werden ausgeklügelte Finanzprodukte gehandelt, bei denen vielfach nur noch Experten Risiken und Gewinnchancen abschätzen können. Selbst vermeintlich einfache Anlageformen wie Festgelder und Sparbriefe sind daher nicht per se sicher. Denn entscheidend ist, welche Art von Geschäften mit dem Geld finanziert werden und wie seriös und transparent die Banken arbeiten, die die Festgelder auflegen.

Der deutsche Ableger der Greensill-Bank war im Jahr 2019 und auch noch im ersten Halbjahr des Jahres 2020 so etwas wie ein Shooting-Star unter den Finanzinstituten. Das war vor allem an der Bilanzsumme der Bank zu erkennen. Allein im Jahr 2019 explodierte sie um 500 Prozent von 763 Millionen Euro auf 3,8 Milliarden Euro. Gleichwohl war die ehemalige „NordFinanz Bank“ damit immer noch ein kleines Institut, das keinerlei Referenzen vorweisen konnte. Solche Steigerungen in der Bilanzsumme werden unterschiedlich bewertet. Dumme Anleger gehen gerne mit der Masse und investieren bei Instituten, die gerade „in Mode“ sind. Die Experten der Branche sehen große Sprünge in der Bilanzsumme dagegen eher kritisch und lassen im Zweifel lieber die Finger davon. Das war auch bei Greensill nicht anders.

Während die Bank im Frühjahr 2020 in massentauglichen Wirtschaftsmedien durchaus positiv beurteilt wurde, stellte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) den Bremer Bankern bereits viele kritische Fragen. Denn schon damals bestand der Verdacht, dass die Greensill-Bank gar keine richtige Bank ist, sondern eher ein Trupp von gewieften Vertrieblern in der Hülle einer ehemaligen Bremer Bank, die frisches Geld für undurchsichtige Geschäfte einsammeln, in dem sie Festgeldanlagen an deutsche Sparer und Anleger verkaufen.

Fragwürdiges Rating

Geblendet wurden viele – auch die Stadt Schwalbach – vom Rating der Greensill-Bank. Das lag im Juni 2020 – als die Stadt erstmals Geld nach Bremen überwies – bei einem sehr guten „A-“ und damit im Bereich der Deutschen Bank oder der Commerzbank. Allerdings war für jeden gut sichtbar, dass dieses Rating nicht von einer der drei großen Rating-Agenturen stammte, sondern von einer weitgehend unbekannten Berliner Agentur namens „Scope“, die außer großen Namen in Beirats-Gremien nicht viel vorzuweisen hatte. In Anbetracht von Steuergeldern, die absolut sicher angelegt werden müssen, hätten die Leiterin der Stadtkasse und Bürgermeister Alexander Immisch spätestens an dieser Stelle auf Festgelder bei Greensill verzichten müssen – ganz gleich wie hoch die Rendite war.

Dass das Rating tatsächlich nicht viel Wert war, stellte sich nach dem Zusammenbruch der Greensill-Bank im Jahr 2021 heraus. So beriet eine Tochter der „Scope“-Gruppe die Greensill-Bank beim Erstellen der Rating-Unterlagen, während eine andere Tochter der „Scope“-Group genau diese Unterlagen prüfte und die Rating-Note vergab. Außerdem hatte der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Greensill-Bank eine Beteiligung an der „Scope“-Gruppe und saß im „Advisory Board“ des Unternehmens. In einer Antwort auf eine kleine Anfrage der FDP-Fraktion erklärte die Bundesregierung im Juni 2021, dass ein Interessenskonflikt zwischen der „Scope Group“ und der Greensill-Bank „nicht ausgeschlossen“ werden kann.

Aus der Antwort der Bundesregierung geht auch hervor, dass es ein zweites Rating über die Greensill-Bank von der Agentur „GBB-Rating“ gab, die vom Prüfungsverband deutscher Banken gegründet worden ist. Dieses Rating fiel mutmaßlich erheblich schlechter aus als das von „Scope“, wurde aber nie im Detail publiziert, sondern nur verbandsintern für die Berechnung von Versicherungsprämien verwendet.

Doch nicht nur die unbekannte Rating-Agentur „Scope“ hätte die Verantwortlichen im Schwalbacher Rathaus abschrecken müssen. Auch das Geschäftsmodell der Greensill-Bank war alles andere als geeignet für eine sichere Geldanlage. Der deutsche Greensill-Ableger hatte mit der internationalen Greensill-Gruppe nur einen einzigen Kreditkunden und der finanzierte weltweite Lieferketten. Doch die waren während der Corona-Pandemie extrem gestört. Aber so weit gingen die Recherchen in Schwalbach nicht. Mehr als die Greensill-Website und die Angebotsblätter der Anlagevermittler hatte sich die zuständige Mitarbeiterin laut dem Revisionsbericht des Main-Taunus-Kreises ohnehin nicht angesehen, bevor sie dem Bürgermeister die Geldanlage vorschlug.

Entscheidend war, dass Greensill noch Zinsen anbot, als die meisten anderen Banken bereits „Verwahrentgelte“ – also Negativzinsen - kassierten. Die gut geölte Verkaufsmaschine von Greensill setzte auf die Dummen und die Gierigen.

Münster war schlauer

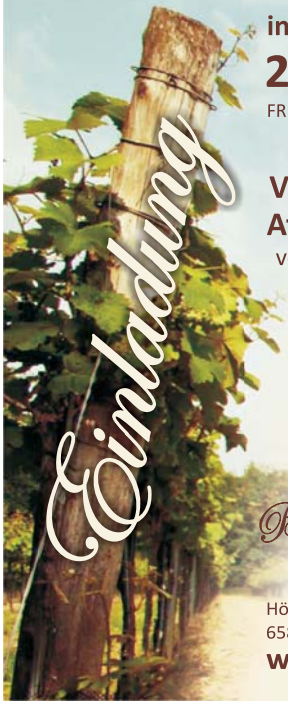
Andere waren schlauer und verantwortungsbewusster als Schwalbach – Münster etwa. Die Stadt in Westfalen wollte bereits im Jahr 2019 einige Millionen bei Greensill anlegen. Doch die dortige Kämmerin verließ sich nicht auf die Angebotsblättchen und die Greensill-Website, sondern beauftragte eine Rating-Agentur aus der Schweiz mit der Überprüfung der Bank. In ihrem Kurzgutachten kamen die Experten von „Independent Credit View“ (I-CV) zu einem vernichtenden Ergebnis: Sie stuften Festgelder bei Greensill mit „BB-“ beinahe auf „Ramschniveau“ ein. Eine winzige Bank, die nur einen Kreditkunden mit einem undurchsichtigen Geschäftsmodell hat und deren Bilanz geradezu explodiert ist, sei einer Kommune als Investment nicht zu empfehlen. Die Stadt Münster verzichtete auf ein Engagement bei Greensill und hat ihre Millionen heute noch. Auf Anfrage der Schwalbacher Zeitung teilt „I-CV“ mit, dass eine solche Analyse auch für Schwalbach für 3.000 bis 5.000 Euro zu haben gewesen wäre.

Der Niedergang der so genannten Greensill-Bank begann pikanterweise an dem Tag, an dem die Stadt Schwalbach erstmals Geld nach Bremen schickte. An jenem 15. Juni 2020 entdeckte die Bafin die Verflechtungen zwischen der Greensill-Bank und der Ratingagentur „Scope“ und begann eine „forensische Prüfung“ der Bank vorzubereiten, die schließlich im September 2020 begann. Eine solche „forensische Prüfung“ gehört zu den schärfsten Waffen der Bafin und wird nur dann angewendet, wenn es erhebliche Verdachtsmomente auf Betrügereien oder Bilanzmanipulationen gibt.

Nach außen drang davon nichts, da die Bafin zu absoluter Verschwiegenheit verpflichtet ist. Wäre der Verdacht auch nur ansatzweise öffentlich geworden, wäre die Greensill-Bank wegen des folgenden Vertrauensverlustes sofort insolvent gewesen. In der Öffentlichkeit tauchten im Sommer 2020 im englischsprachigen Raum trotzdem erste kritische Berichte über Greensill auf. Am 17. September 2020 stufte schließlich selbst die Agentur „Scope“ das Rating auf „BBB+“ herab. In der Folge erschienen weitere Publikationen über mögliche Schwierigkeiten bei der Greensill-Bank.

Die beiden Verantwortlichen im Schwalbacher Rathaus bekamen von alledem nichts mit oder ignorierten Zeichen wie das herabgestufte Rating einfach. Als im Februar 2021 andernorts bereits die Alarmglocken schrillten, verlängerte die Stadt Schwalbach am 15. Februar 2021 ein auslaufendes Festgeld über 3 Millionen Euro gleich um zwei Jahre. Schwalbach dürfte damit einer der letzten Anleger gewesen sein, der der „Bank“ aus Bremen noch eine Millionensumme anvertraut hat. Am 4. März 2021 – also nicht einmal drei Wochen später – brach das Greensill-Kartenhaus in sich zusammen. *Fortsetzung folgt.* **MS**

Große Weinverkostung
im Badischen Weinhaus Werner
in Liederbach am Taunus
28.-30. Okt. 2022
FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr
und SO. 11.00 - 17.00 Uhr



Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine
von 24 badischen sowie vier württembergischen Weinerzeugern.

Erleben Sie die Vielfalt der versch. Rebsorten aus den Anbaugebieten: Kaiserstuhl, Ortenau, Bodensee, Markgräflerland, Tauberfranken, Breisgau und Württemberg.

Besuchen Sie uns!
BADISCHES WEINHAUS WERNER
Höchster Str. 96
65835 Liederbach
Telefon: 069-30 85 80 30
info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de